DIKUSA – Zentrales Datenmodell

- Grundlage für die Integration der Daten der Teilprojekte
- Orientiert an bestehenden Ontologien, insbesondere Swiss Art Research Infrastructures Ontologies
- Inhalt
 - Zentrale Kategorien der Projekte sowie deren typische Eigenschaften und Relationen
 - Eigenschaften und Relationen von großer Projektrelevanz sollen abbildbar sein
- Ziel: Stark vernetzter Wissensgraph
- Hauptkategorien:
 - Personen
 - Orte
 - Objekte/Artefakte
 - Werke
 - Gruppen
 - Events

DIKUSA – Zentrales Datenmodell

- Austauschformat: RDF Standardformat der LOD-Cloud
- Verwendung der Erweiterung RDF-star geplant
 - Um Provenienz-Angaben zu ermöglichen / zu vereinfachen
 - Um Rollen bei asymmetrischen Relationen auszuzeichnen
 - (Nicht um generell Reifikation zu umgehen)
- Beschreibung des Schemas als RDF-Schema
 - Nutzung von OWL zum Auszeichnen inverser Relationen
 - Ergänzung durch SHACL -> Ermöglichung der Validierung der Daten der Partner
- Provenienz als zentraler Aspekt: Alle Aussagen können mit Angaben zur Herkunft ausgezeichnet werden -> Überwinden zentraler LOD-Schwächen

Entwurf Zentrales Datenmodell

URL: https://github.com/KompetenzwerkD/dikusa-core-ontology

Was wird (zukünftig) bereitgestellt?

- RDF-Schema mit Erläuterungen
- RDF-Schema mit integrierten SHACL-Constraints (bereits vorhanden für Personen, Orte, Events, Objekte) für Validierung
- Konstruierter Beispieldatensatz (derzeit für Person vorhaben)
- CSV-Datei (Excel) für bessere Übersicht des Schemas (muss geupdatet werden)

RDF

"Das Resource Description Framework (RDF) ist ein Graphbasiertes Datenformat. Die Grundeinheit von RDF-Daten sind Tripel bestehend aus Subjekt, Prädikat und Objekt. Das RDF-Format bildet die Grundlage des so genannten Semantic Web und von Linked (Open) Data. RDF-Daten können in verschiedenen Serialisierungen vorkommen, die sich verlustfrei ineinander umwandeln lassen.

. . .

Eine Besonderheit von RDF ist dass sich Daten verschiedener Ontologien kombinieren lassen."

Quelle: GBV

RDF-star

"RDF-Star (also known as "RDF*") allows descriptions to be added to edges in a graph such as scores, weights, temporal aspects and provenance.

Formally, RDF* extends the RDF graph model by allowing statements about statements, i.e., one can attach metadata, which describe an edge in a graph, while RDF allows statements to be made only about nodes."

Quelle: ontotext

Beispiele

```
RDF
:goethe :has birthplace :ffm .
RDF-star
Asserted / Quoted triple syntax
:goethe :has birthplace :ffm .
<< :goethe :has birthplace :ffm >> :has provenence text "übernommen aus Wikipedia"@de .
Annotation syntax
:goethe :has birthplace :ffm {|
                   :has provenence text "übernommen aus Wikipedia"@de ;
                   :has_provenence_URL "https://de.wikipedia.org/wiki/Johann_Wolfgang_von_Goethe";
                   :has provenance certainty "sehr sicher";
                   :has_provenance_contributor :propylaeen | }.
```

Provenienz

- Verschiedene Provenienzangaben
 - has provenence text
 Freitext
 - has_provenence_resource
 Verweis auf Entitäten im Wissensgraph
 - has provenence URL
 Verweis auf externe URL
 - has_provenance_certainty
 Angaben zur Sicherheit der Aussage
 - has_provenence_contributor Verweis auf eintragende(s) Projekt/Person
- Generelle Informationen zur Aussage
 - has description
 - has comment

Validierung - SHACL

- RDF(-Schema) ermöglicht die Modellierung einer Ontologie, also eines Vokabulars mit Regeln zu dessen Verwendung
- Validierung ist jedoch nativ nicht vorgesehen
- Verbreitetster Standard: Shapes Constraint Language (SHACL)
- Aber Achtung: Offene Welt-Annahme

- Verschiedene Implementierungen, u.a. als Command Line-Tool in Apache Jena enthalten
- Aufruf: shacl v -s schema_file -d instance_data_file

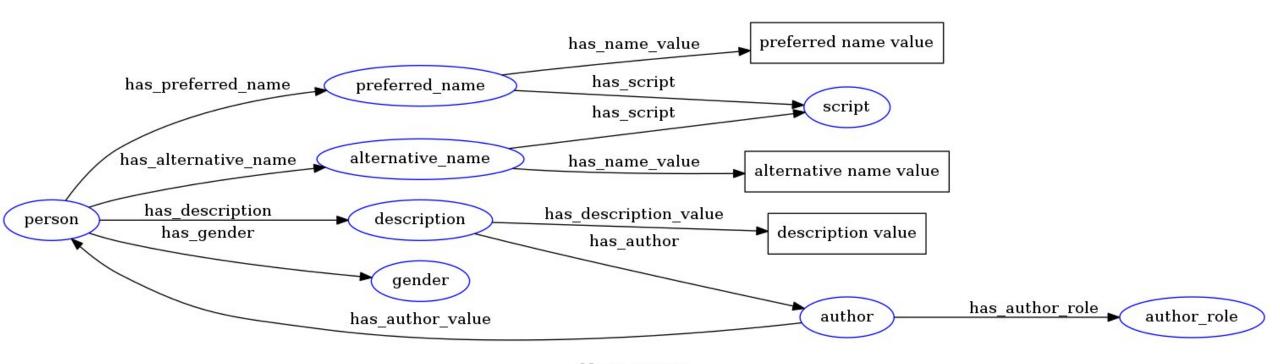
SHACL – einfaches Beispiel

```
:person
           rdf:type rdfs:Class, sh:NodeShape ;
           sh:property [
                        sh:path :has_preferred_name ;
                       sh:minCount 1
:has_birth
           rdf:type rdf:Property.
:has_birth_subject_shape
           a sh:NodeShape;
           sh:targetSubjectsOf :has_birth ;
           sh:nodeKind sh:IRI;
           sh:class:person.
```

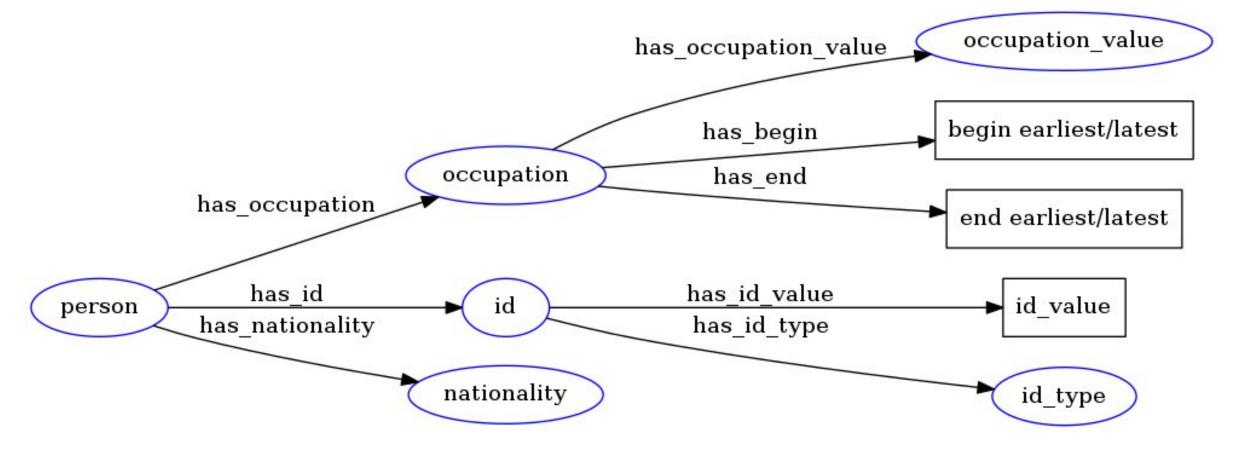
Blick ins Schema - Inhaltliche Details

Wie tief wir im Folgenden einsteigen entscheidet ihr / entscheiden Sie.

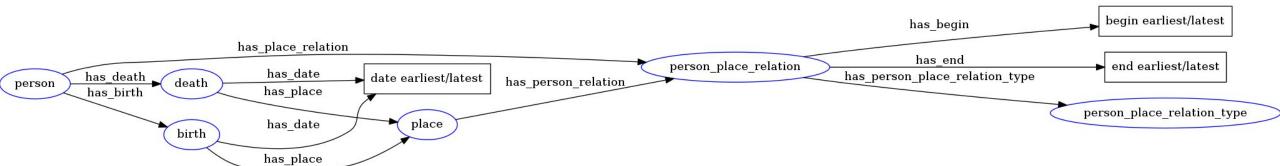
Wir haben Zeit und einige Folien :-)

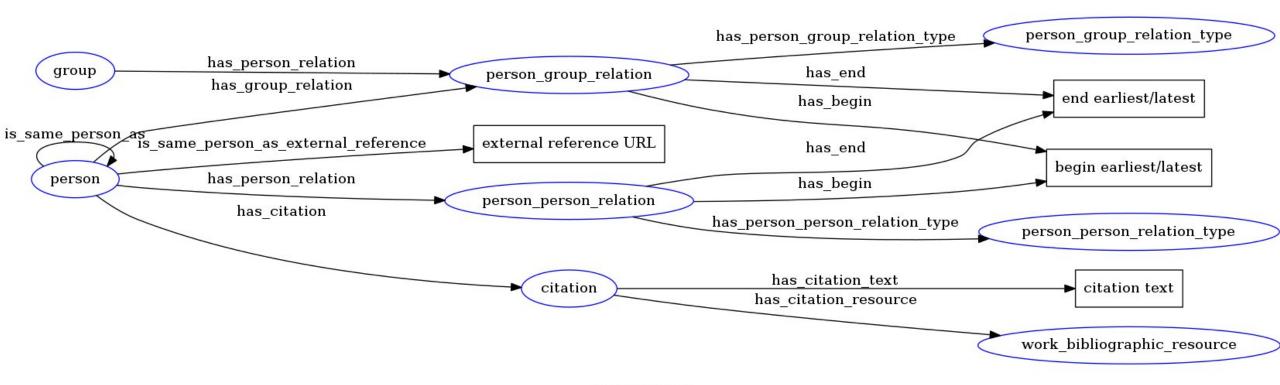


Namespaces:



Namespaces:

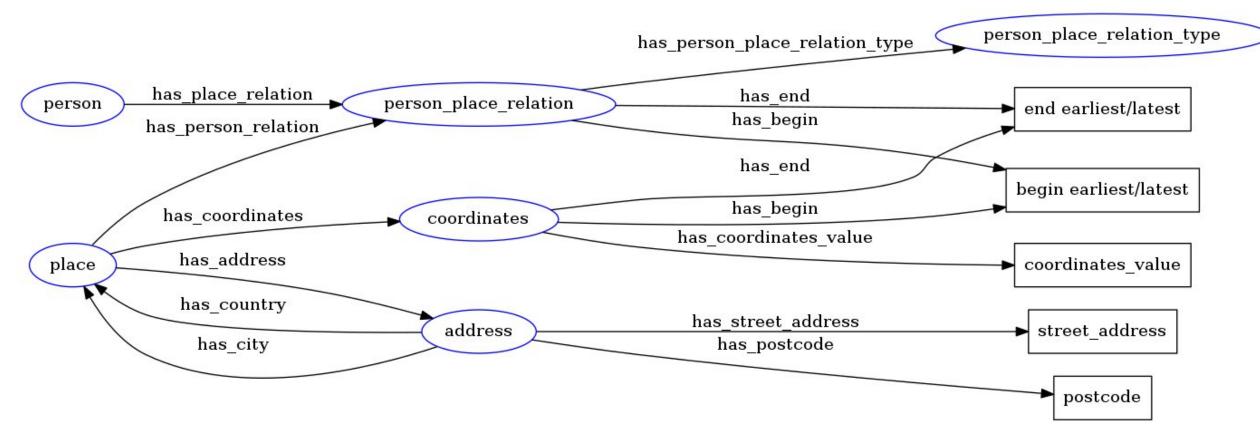




Places #1

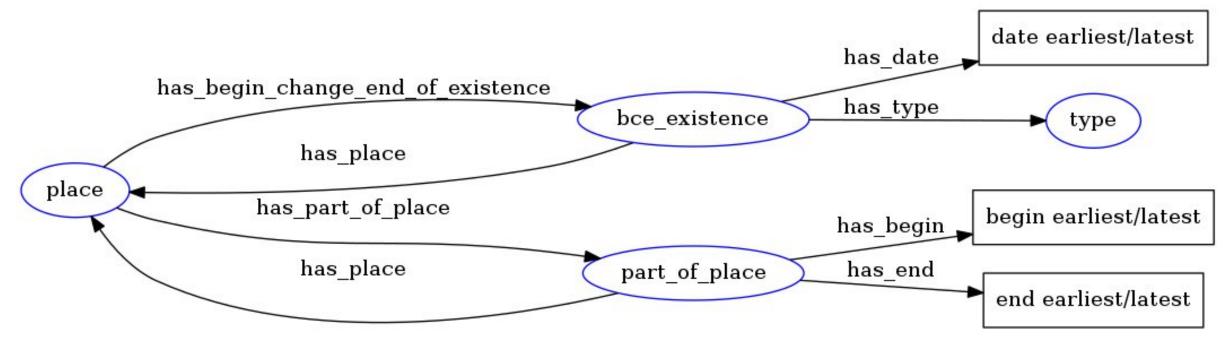
- Allgemeine Properties:
 - preferred_name (mit Zeitspanne)
 - alternative_name (mit Zeitspanne)
 - id
 - description
 - citation
 - external_reference
 - same_as
 - citation
 - place_type (Vokabular benötigt; mit Zeitspanne?)

Places #2



Namespaces:

Places #3

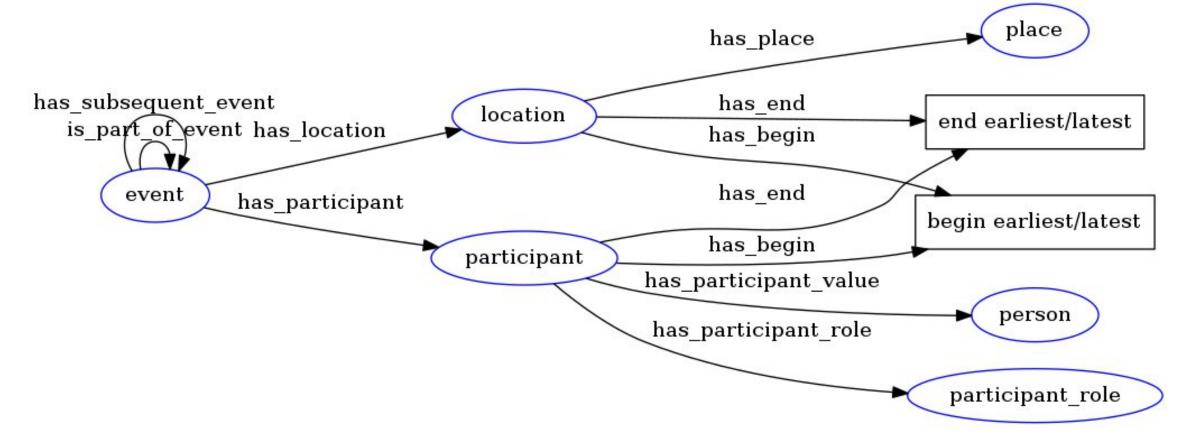


Namespaces:

Events #1

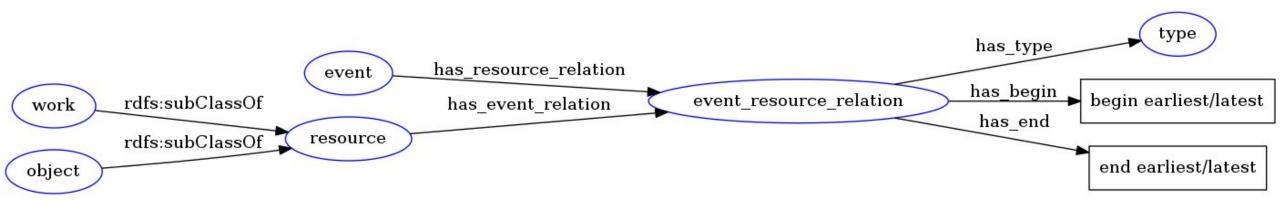
- Allgemeine Properties:
 - preferred_name
 - alternative_name
 - id
 - description
 - citation
 - external reference
 - same_as
 - citation
 - event_type
 - has_topic
 - timeframe

Events #2



Namespaces:

Events #3

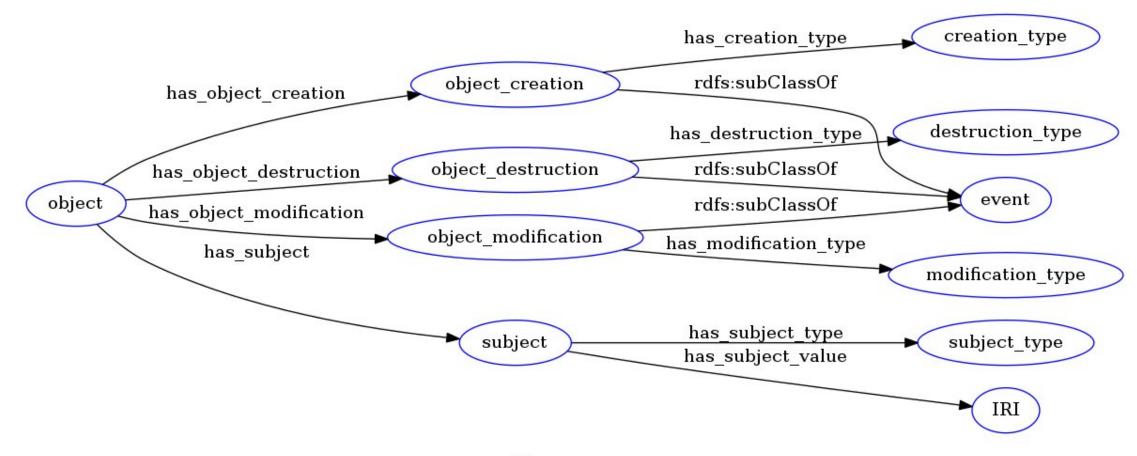


Namespaces:

Objects #1

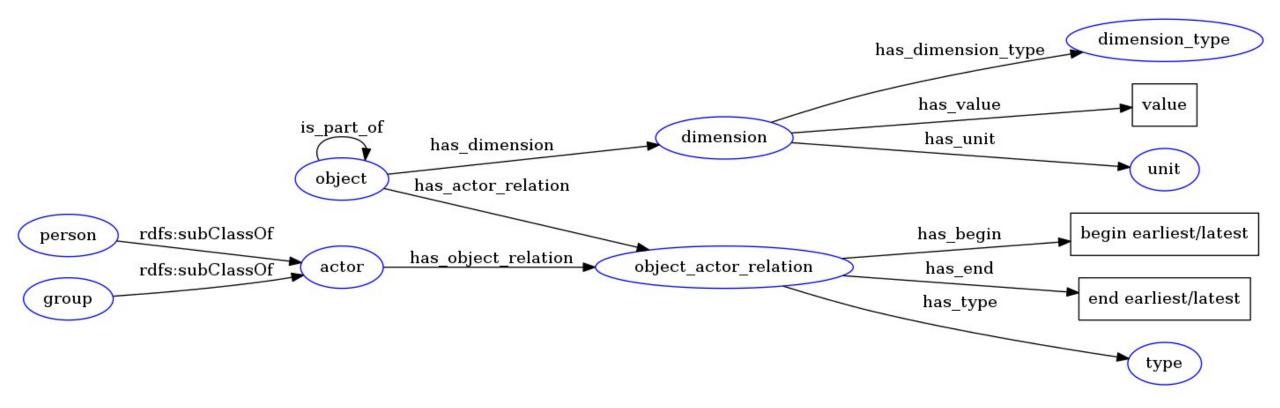
- Allgemeine/einfache Properties:
 - preferred_name
 - alternative name
 - id
 - description
 - citation
 - external reference
 - same_as
 - citation
 - object_type
 - has_material

Objects #2



Namespaces:

Objects #3



Namespaces:

Nachtrag: Denkmäler

